



Fränkischer Tag - Pressebericht vom 12.12.2023

Chöre verzaubern Eltmann

Eltmann. „Weihnachtszauber“ kam über die Konzertbesucher des Gesangsvereins „Sängerlust“ aus Eltmann, der mit seinen vier Chören und Musikern Eltmann begeisterte. Der „Weihnachtszauber®“ stand als Motto über dem vorweihnachtlichen Konzert, von dem sich die Veranstalter wünschten: „erlebt mit uns den Geist der Weihnacht! Das ist den Chören und Instrumentalisten vor der Kulisse in der Stadtpfarrkirche definitiv gelungen, wo die Sänger und Instrumentalisten eine gelungene Auswahl von Werken vortrugen, aber auch die Konzertbesucher bei gängigen Advents- und Weihnachtsliedern mitsingen konnten.

Mit Licht gegen die Dunkelheit

Zu Beginn zogen die kleinsten Sänger, die „Wallburgspatzen“, mit Lichtern in die Kirche ein und sangen „zünd ein Licht an. Es ist stärker als alle Dunkelheit. Es macht dich offen, lässt dich wieder hoffen.“ Zum ersten Lied passte auch das Lied Engel gucken schon ums Eck. „Pst, seid ganz still, sonst sind sie wieder weg!“

Männer- und Frauenchor

Von der Empore hörte man daraufhin „in dulci jubilo“ mit Gisa Leitner an der Orgel und Regina Huber mit Trompete und Gesang und „Es wird scho glei dumpa“. Kontrastreich folgte der vielstimmige Klang des Männerchores mit „Heilige Nacht“ und der „Hymne an die Nacht“ von Ludwig van Beethoven. Ganz anders hörte sich dann der Frauenchor „Mainklang“ mit „This little Light of mine“ und dem Lied „Weihnacht, frohe Weihnacht“ an. Mit dem gewaltigen Klang aller Instrumentalisten, Sänger und Konzertbesucher bei „Wenn wir Gott in der Höhe ehren“ und „Stille Nacht“ ging das Konzert mit einem tosenden Beifall zu Ende.

Bericht und Fotos: Günther Geiling

Gesangsverein

Chöre verzaubern Eltmann

Eltmann – „Weihnachtszauber“ kam über die Konzertbesucher des Gesangsverein „Sängerlust“ aus Eltmann, der mit seinen vier Chören und Musikern Eltmann begeisterte. Der „Weihnachtszauber“ stand als Motto über dem vorweihnachtlichen Konzert, von dem sich die Veranstalter wünschten: „erlebt mit uns den Geist der Weihnacht!“ Das ist den Chören und Instrumentalisten vor der Kulisse in der Stadtpfarrkirche definitiv gelungen, wo die Sänger und Instrumentalisten eine gelungene Auswahl von Werken vortrugen, aber auch die Konzertbesucher bei gängigen Advents- und Weihnachtsliedern mitsingen konnten.

Mit Licht gegen die Dunkelheit

Zu Beginn zogen die kleinsten Sänger, die „Wallburgspatzen“, mit Lichtern in die Kirche ein und sangen „zünd ein Licht an. Es ist stärker als alle Dunkelheit. Es macht dich offen, lässt

dich wieder hoffen.“ Zum ersten Lied passte auch das Lied „Engel gucken schon ums Eck. Pst, seid ganz still, sonst sind sie wieder weg!“

Männer- und Frauenchor

Von der Empore hörte man daraufhin „in dulci jubilo“ mit Gisa Leitner an der Orgel und Regina Huber mit Trompete und Gesang und „es wird scho gleich dumpa“. Kontrastreich folgte der vielstimmige Klang des Männerchores mit „Heilige Nacht“ und der „Hymne an die Nacht“ von Ludwig van Beethoven. Ganz anders hörte sich dann der Frauenchor „Mainklang“ mit „this little Light of mine“ und dem Lied „Weihnacht, frohe Weihnacht“ an. Mit dem gewaltigen Klang aller Instrumentalisten, Sänger und Konzertbesucher bei „wenn wir Gott in der Höhe ehren“ und „Stille Nacht“ ging das Konzert mit einem tosenden Beifall zu Ende.

Günther Geiling



Die „Wallburgspatzen“, der jüngste Chor der Sängerlust, unter Sonja Scheuring.

Foto: Günther Geiling



Der Männerchor mit Regina Huber als Dirigentin bestach durch seine Klangvielfalt.

Foto: Günther Geiling